

Ausstellungseröffnung

6. Mai 2023 – 11.00 Uhr

ROTSTIFT. Medienmacht, Zensur und Öffentlichkeit in der DDR

Siegbert Schefke (Leipzig) im Gespräch mit Martin Klähn



Das GRENZHUS zeigt die Wanderausstellung des Leipziger Archivs Bürgerbewegung über die Einschränkung und Unterdrückung der Meinungs- und Pressefreiheit in der DDR vom 6. Mai bis 17. September 2023.

Die Ausstellung zeigt den Ausbau des DDR-Mediensystems zu einem komplexen und allumfassenden staatlichen Lenkungs- und Kontrollsystem der SED. Die Staatspartei wollte mit ihrer Medienmacht die Menschen für die kommunistische Idee gewinnen. Doch immer weniger Menschen vertrauten auf DDR-Medien und informierten sich stattdessen im Westfernsehen. Im Herbst 1989 war die Forderung nach Meinungs- und Pressefreiheit zentral. Eine freie Presselandschaft entstand.

Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Martin Klähn (Politische Memoriale e. V.) mit dem Journalisten und DDR-Oppositionellen Siegbert Schefke (Leipzig) über Untergrundpresse und Strategien im Umgang mit der Zensur in der DDR. Schefke und Aram Radomski schmuggelten Filmaufnahmen der Leipziger Montagsdemo am 9. Oktober 1989 in den Westen.

Bitte melden Sie sich per Mail info@grenzhus.de oder telefonisch unter 038875 20326 an. Eintritt kostenfrei.

GRENZHUS Schlagsdorf, 19217 Schlagsdorf, Neubauernweg 1 www.grenzhus.de

Mit Unterstützung Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

